

SONDERBLATT



SaferSurf.com

SaferSurf – Sonderblatt

➤ **Anonymes Surfen und Schutz vor Web-Spionen. Anonyme eMails versenden**

Nutzwerk GmbH

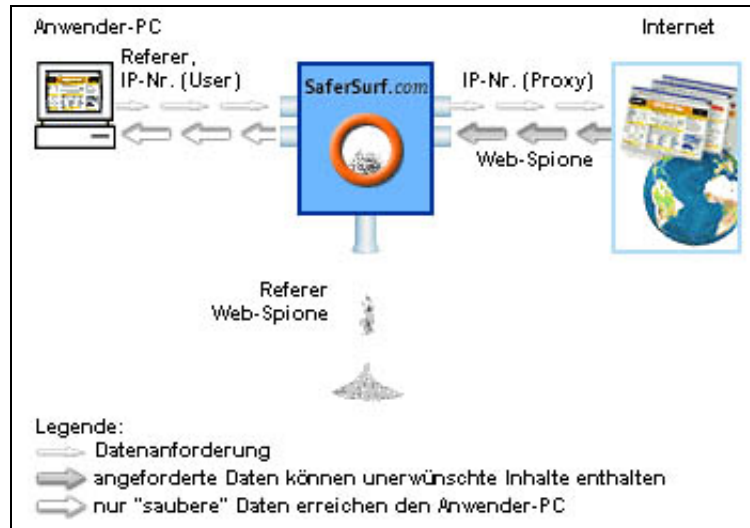
Kohlgartenstraße 13
04315 Leipzig

Tel. 01805 - 68 89 93

14. Juni 2004
info@nutzwerk.de

SaferSurf-Funktionen zur Anonymisierung

SaferSurf löscht bei jedem Wechsel zu einem neuen Internet-Angebot die Referer-Information aus dem Datenstrom. So erfährt weder der angewählte Dienst, noch ein „Mitlauscher“, woher Sie kommen. Zusätzlich surfen Sie mit der IP-Nummer des SaferSurf-Servers. Sie sind also quasi anonym.



Anonym im Web surfen

Schutz vor der Erzeugung Ihres Nutzerprofils durch Web-Spione

Sie haben ein Recht auf Anonymität im Internet

Ein Grundrecht auf Anonymität im Internet ist höchst umstritten. Zwei Drittel der Internet-Nutzer möchten möglichst anonym im Web surfen, schreibt Heise online. Andererseits soll der Nutzer über die Auswertung der besuchten Seiten oder die Ermittlung des Einwahl-Standortes klassifiziert werden.

So werden Sie ausspioniert!

Es werden unterschiedliche Verfahren angewendet, um Nutzerinformationen zu erhalten. Am bekanntesten sind dabei das Setzen von Cookies und die Auswertung der IP-Nummer des Nutzers. Neu ist die Erzeugung von Nutzerprofilen über sogenannte Web-Spione oder Web-Bugs. Das sind kleine Grafiken auf den Internetseiten, die es ermöglichen, eine komplette Internetsitzung aufzuzeichnen.

Keine Chance für bekannte "Mitlauscher"

Neben dem Löschen der Zusatzinformation Referer führt SaferSurf eine Liste mit bekannten 'Lauschern'. Sobald ein Web-Bug von diesen 'Lauschern' gesetzt wird, blockiert SaferSurf den Web-Bug. Durch das Zusammenspiel mehrerer Schutzfunktionen ist Ihre Privatsphäre im Internet geschützt.

Nicht verwertbare Nutzerprofile

Durch SaferSurf kann nicht festgestellt werden, wie die einzelnen Informationen zusammenhängen. Es kann kein Zusammenhang zwischen den aufgerufenen Internet-Angeboten hergestellt werden. Dem "Mitlauscher" kommt es so vor, als wäre ein einzelner Nutzer mit Tausenden von Internet-Browsern völlig unstrukturiert im Internet unterwegs. Damit erhält der Web-Spion ein völlig wertloses Nutzerprofil.

SaferSurf gibt keine Daten an Dritte

Niemand, auch keine Bundesbehörde mit einem richterlichen Beschluss, kann uns zwingen, Ihre Daten herauszugeben. SaferSurf ist durch seinen Status als Diensteanbieter durch das Gesetz geschützt. Wir speichern Ihre IP-Adresse nicht gemeinsam mit Ihren Nutzungsdaten. Damit kann weder SaferSurf noch ein Dritter zu irgend einem Zeitpunkt eine Verknüpfung mit angewählten Inhalten herstellen.

Anonyme eMails versenden

Personenbezogene Daten werden gelöscht

Verschicken Sie über SaferSurf absolut anonyme eMails. Der Empfänger einer anonym verschickten eMail kann den ursprünglichen Absender dieser eMail nicht erkennen.

Welchen Nutzen haben anonyme eMails? Wir führen hier einige Beispiele an. Diese wurden durch Anregung der Internet-Seite <http://www.drogen-aufklaerung.de> erstellt.

1. Sie möchten Meinungen kundtun, für die Repressalien zu befürchten wären.
2. Sie möchten Fragen stellen, zum Beispiel bei einer Drogenberatung, ohne Ihre Identität preiszugeben.
3. Der amerikanische Geheimdienst bespitzelt über das Projekt ECHOLON alle eMails, Faxe, Telefonate und Funkgespräche, derer er habhaft werden kann.
4. Die Europäische Union hat verschiedenste Gesetzesentwürfe vorliegen, die den Datenschutz in Europa gründlich reduzieren und den gläsernen Bürger anstreben
5. Der Bundesnachrichtendienst (BND) überwacht eMails und hat "Scanner" laufen, die die eMails auf bestimmte Stichworte durchsuchen und melden.
6. Internet-Anbieter müssen Überwachungsschnittstellen für staatliche Stellen einrichten. Damit werden auch eMails aufgezeichnet und ausgewertet.
7. Man sollte nicht allen unbekanntem Webmastern oder Internet-Seiten blind vertrauen.

Das Ziel des anonymen Versendens von eMails über SaferSurf ist es, dass der Absender für den Empfänger unsichtbar wird. Die personenbezogenen Daten, wie Name und eMail-Adresse des Absenders, sind im eMail-Programm abgespeichert und werden bei der Übertragung einer eMail in den so genannten Headerfeldern der eMail gespeichert und mit übertragen. Der Empfänger und die 'Mitlauscher' könnten so sehr leicht die Identität des Absenders einer normal versendeten eMail feststellen. SaferSurf entfernt diese personenbezogenen Daten aus den anonymen eMails.

So funktioniert der anonyme eMail-Versand:

1. Sie erstellen die anonym zu versendende eMail als neue Nachricht.
2. Sie tragen die eMail-Adresse des eigentlichen Empfängers in die Betreff-Zeile ein. Es darf keine weitere Eintragung im Betreff stehen.
3. Sie schicken diese eMail an die eMail-Adresse des SaferSurf Anonym-Agenten.
4. SaferSurf entfernt alle Absenderkennungen.
5. SaferSurf verschickt die eMail an den Empfänger.
6. Der Empfänger erhält die eMail mit einer von SaferSurf generierten Absenderadresse.
7. Falls der Empfänger der anonymen eMail Ihnen innerhalb von 10 Tagen antworten sollte, wird SaferSurf Ihnen die Antwort an Ihre Kontakt-eMail-Adresse weiterleiten. Nach dieser Frist eingehende Antworten werden mit dem Hinweis 'Empfänger unbekannt' zurückgewiesen.

Bitte beachten Sie, dass das Versenden von Spam mittels dieser Funktion nicht möglich ist. Massenweises Versenden von eMails sowie das Versenden von Anlagen wird nicht unterstützt.

Weiterhin können unter Umständen durch SaferSurf anonymisierte eMails von Spam-Filtern abgeblockt werden, da diese eMails keinen erkennbaren Absender enthalten.

Fragen und Antworten

Die Fragen wurden aus Gesprächen mit Nutzern oder aus Anfragen zu SaferSurf zusammengetragen und schließen alle Funktionen für Internet-Zugang und eMail von SaferSurf ein.

Muss ich meinen Internet- bzw. eMail-Anbieter wegen SaferSurf wechseln?

Nein, SaferSurf ist unabhängig von Ihrem Anbieter. Sie nehmen nur eine Einstellung in Ihrem Browser vor bzw. verweisen in Ihrem eMail-Programm auf SaferSurf.

Wie installiere ich SaferSurf?

Mit Ihren Zugangsdaten erhalten Sie von SaferSurf ein automatisches Einrichtungsprogramm. Damit können Sie den Internet-Explorer und MS Outlook automatisch für SaferSurf konfigurieren. Für alle anderen Internet-Browser und eMail-Programme stehen leicht verständliche Schritt-für-Schritt Anleitungen zur Verfügung.

Funktioniert SaferSurf auch im Ausland?

Ja, SaferSurf wird bereits in 55 Ländern der Erde erfolgreich eingesetzt. Da SaferSurf unabhängig vom verwendeten Internet-Anbieter funktioniert, sind die Funktionen weltweit verfügbar.

Was kostet die Dienstleistung SaferSurf?

Es stehen unterschiedliche Leistungspakete zur Auswahl. Unter <http://www.safersurf.com> erfahren Sie alle Leistungen und Preise. Klicken Sie dazu auf den Schalter „Hier anmelden“.

Speichert SaferSurf personenbezogene Daten?

Nein, SaferSurf speichert keine gemeinsam mit Ihrer IP-Adresse beim Surfen oder Mailen anfallenden Nutzungsdaten. Damit kann weder SaferSurf noch ein Dritter zu irgendeinem Zeitpunkt eine Verknüpfung mit ausgewählten Inhalten herstellen.

Gibt SaferSurf Daten an Dritte, z.B. an die Polizei, weiter?

Niemand, auch keine Bundesbehörde mit einem richterlichen Beschluss, kann uns zwingen, Ihre Daten herauszugeben. SaferSurf ist einerseits durch seinen Status als Diensteanbieter durch das Gesetz geschützt und zum anderen speichern wir Ihre IP-Adresse nicht gemeinsam mit Nutzungsdaten. Damit kann weder SaferSurf noch ein Dritter zu irgend einem Zeitpunkt eine Verknüpfung mit ausgewählten Inhalten herstellen.

Wie wird meine Anonymität im Internet durch SaferSurf geschützt?

SaferSurf löscht bei jedem Wechsel zu einem neuen Internet-Angebot die Referer-Information aus dem Datenstrom. So erfährt weder der angewählte Dienst, woher Sie kommen, noch kann es ein "Mitläuscher" erfahren. Zusätzlich surfen Sie mit der IP-Nummer des SaferSurf-Servers. Sie sind also quasi anonym.

Welche Internet-Browser unterstützen SaferSurf?

Alle modernen Internet-Browser lassen die Einstellungen für einen Proxy-Server zu und dekomprimieren angeforderte Daten. Folgende Internet-Browser arbeiten zuverlässig: Internet Explorer ab Version 4.0, Netscape ab Version 4.0, Opera ab Version 5.0, Lynx ab Version 2.8, Mozilla und Phoenix.

Kann ich alle eMail-Programme mit SaferSurf einsetzen?

Ja, SaferSurf funktioniert mit allen eMail-Programmen, die Standards wie POP3 oder IMAP unterstützen. Das sind, neben allen Versionen von MS Outlook, Eudora, Netscape Messenger und Exoten wie Icredimail.

Kann ich SaferSurf auch verwenden, wenn sich der eigene Rechner hinter einer Firewall befindet?

Ja, schalten Sie in Ihrer Firewall die Ports von SaferSurf frei. Welche Ports SaferSurf verwendet, erfahren Sie in der eMail mit Ihren Zugangsdaten.

Ich benutze einen Macintosh-Computer. Kann ich SaferSurf trotzdem verwenden?

Ja, SaferSurf ist völlig unabhängig vom Betriebssystem.

Kann ich die mobile Einwahl über mein Handy für SaferSurf nutzen?

Ja, SaferSurf wird im Internet-Browser als Proxy-Server eingetragen. Dabei ist es unerheblich, welche Zugangsart zum Internet Sie verwenden.

Muss Javascript oder Java für SaferSurf eingeschaltet sein? Verwendet SaferSurf Cookies?

Nein, SaferSurf kommt ohne zusätzliche Hilfsmittel aus.